

FLUID MANAGEMENT

Bedienungsanleitung für die Rüttler

Type: SO-10M



Abgebildetes Modell:
SO-10M
1860486

Wir, **Fluid Management Europe B.V.**
A Unit of IDEX Corporation
Hub van Doorneweg 31
2171 KZ SASSENHEIM

erklären hiermit eigenverantwortlich, daß die Produkte

Shakers / Gyromixers
SO-10m / SO-20a / SO-30m / SO-30ex / SO-40a / SX-40m / SX-40a

worauf sich diese Erklärung bezieht, den folgende(n) Norme(n) oder einschlägigen Bestimmungen entspricht

NEN 3544, Mai 1984
NEN 2446, Dezember 1976
EN 55024-2
EN 55024-4
NEN-EN 60204, September 1993
NEN-EN 292-1, September 1992
NEN-EN 292-2, September 1992
NEN 418, November 1990

(gegebenenfalls) hergestellt ist gemäß den Bestimmungen der Richtlinien für Maschinen, Niederspannung und EMV.

The Netherlands
Sassenheim, 5-5-1999

W. Van Westerop
Vice President Manufacturing



Fluid Management Europe B.V.
A Unit of IDEX Corporation

1. Allgemeines	S. 3
2. Garantiebestimmungen	S. 4
3. Sicherheitsanweisungen	S. 5
4. Aufstellung / Installation der Maschine	S. 6
4.1 Voraussetzungen für die richtige Aufstellung	
4.2 Installation der Maschine	
5. Bedienung	S. 7
5.1 Erstmalige Inbetriebnahme	
5.2 Die Anordnung der Verpackungen	
5.3 Bedienung der Rüttler	S. 8
6. Wartung	S. 9
6.1 Wartungsvorschriften	
6.2 Vom Benutzer durchzuführende Wartungsarbeiten	
6.3 Störungsschema	S. 10
6.4 Service / Kundendienst	S. 11
7. Maschinenkenndaten	S. 12

Mit dem Kauf der Fluid Management Rüttler haben Sie ein Produkt erworben, das das Ergebnis intensiver Forschungsarbeit ist. Qualitativ hochwertige Bauteile, umfassendes Know-how und ein moderner, ergonomischer Entwurf garantieren eine lange Lebensdauer und ein Höchstmaß an Benutzerfreundlichkeit.

Die Maschine erfüllt die Richtlinien 89/392/EWG bezüglich Maschinen, 89/336/EWG bezüglich elektromagnetischer Störfreiheit und 73/32/EWG bezüglich der Verwendung von elektrischem Material innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, die vom Ministerrat der Europäischen Union erlassen wurden, und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung an einem dafür geeigneten Ort auf

Unter FM wird in diesen Garantiebestimmungen Fluid Management Europe B.V. verstanden.

Die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen von FM enthaltenen Garantiebestimmungen lassen sich folgendermaßen zusammenfassen (die allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie frei anfordern von FM):

1. FM gewährleistet einwandfreies Funktionieren der von ihr gelieferten Sachen für die Dauer eines Jahres, es sei denn, ein Defekt ist eine Folge normalen Verschleißes. Die von FM ausgeführten Inspektionsarbeiten mit dem Zweck, festzustellen, ob ein Defekt unter die Garantie fällt, werden vom Auftraggeber beglichen, wenn sich herausstellt, daß der Mangel nicht durch die Garantie gedeckt wird. Wenn sich herausstellt, daß ein Defekt unter die Garantie fällt, wird FM unter den bei Punkt 6 der allgemeinen Geschäftsbedingungen erwähnten Bedingungen eine gleiche oder gleichwertige Sache liefern. Die in diesem Artikel umschriebene Garantiepflicht gilt nur, wenn die von FM gelieferten Sachen der Gebrauchsanleitung gemäß benutzt werden. Die zur Behebung unter die Garantie fallender Mängel erforderlichen Arbeitsstunden sowie Fahrzeit und Reise- und Aufenthaltskosten werden zu den geltenden Tarifen in Rechnung gestellt.
2. Im Gegensatz zum Obenstehenden ist FM zu keinerlei Garantieleistung verpflichtet, wenn:
 - a) die Sache vom Auftraggeber oder von Dritten repariert wurde, oder vom Auftraggeber oder von Dritten versucht wurde, die Sache zu reparieren, es sei denn, FM hat sich zuvor geweigert, die Sache zu einem angemessenen Preis zu reparieren;
 - b) FM nachweisen kann, daß Tests ergeben haben, daß kein Defekt vorliegt;
 - c) der Auftraggeber unterlassen hat, FM unverzüglich vollständig und genau vorzugsweise schriftlich und/oder per Telefax vom Defekt in Kenntnis zu setzen und/oder sich nicht völlig an die Anweisungen von FM gehalten hat;
 - d) der Auftraggeber die Sache nicht gemäß den Anweisungen von FM benutzt oder behandelt hat;
 - e) der Schaden während des Transports oder der Installation aus FM unbekannter Ursache entstand.
3. Unter "Software" wird im nachstehenden verstanden: Die von FM dem Auftraggeber zur Verfügung gestellte serienmäßige und auf vom Computer zu lesendem Material gespeicherte Computersoftware sowie die dazugehörige Dokumentation (Software Anleitung), einschließlich etwaiger früher gelieferter, verbesserter und/oder neuer Versionen. Unter Verarbeitungseinheit (VE) wird die Maschine verstanden, für die die Software bestimmt ist und für die diese ausschließlich verwendet werden darf.
4. Der Auftraggeber hat das Recht, die Software zwecks interner Sicherung vollständig oder teilweise zu kopieren (mit einem Maximum von zwei Kopien). Diese Kopien sind mit den gleichen Angaben in bezug auf das Urheberrecht und anderen Kennzeichen wie die ursprüngliche Software zu versehen.
5. Der Auftraggeber wird die Software ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von FM weder ändern, übersetzen, dekompileieren, anpassen noch zum Sourcecode zurückführen. Auf Wunsch des Auftraggebers wird FM die Daten bereitstellen, die dazu benötigt werden, Kompatibilität der Software mit anderer Software zu erreichen.
6. Bei etwaiger Störung an der VE darf der Auftraggeber eine andere Verarbeitungseinheit für die Software benutzen, bis die ursprüngliche VE wieder operationell ist. Der Auftraggeber wird FM hiervon innerhalb von 5 Tagen in Kenntnis setzen.
7. Falls die Software der VE endgültig auf eine andere Verarbeitungseinheit überwechseln muß, hat der Auftraggeber dazu die Einwilligung von FM einzuholen. FM wird die Einwilligung nicht grundlos verweigern.

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor Installation und Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch. So vermeiden Sie eine Gefährdung Ihrer Sicherheit und eine unnötige Beschädigung der Maschine.

Fluid Management Europe B.V. ist in keiner Weise haftbar, wenn die folgenden Hinweise nicht befolgt werden:

- Ein (z.B. beim Transport) beschädigtes Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte zuerst an den Kundendienst (siehe 6.4) oder Ihren Lieferanten.
- Die Maschine muß in Übereinstimmung mit den Installationsvorschriften aufgestellt und angeschlossen werden.
- Alle vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften und Verordnungen müssen eingehalten werden.
- Die Maschine muß unter Berücksichtigung des jeweiligen Typs gemäß den folgenden Spezifikationen angeschlossen werden: 230V, 6A.
- Die Maschine darf niemals unbelastet arbeiten. Das Gesamtgewicht des zu schüttelnden Produktes darf die 10 Kg nicht überschreiten.
- Der Benutzer muß dafür sorgen, daß sich die Maschine in einem guten Zustand befindet. Defekte Teile müssen ersetzt werden.
- Kundendienstarbeiten, die nicht unter die Routinetätigkeiten fallen, müssen von kompetenten Mechanikern durchgeführt werden. Achten Sie darauf, daß der Netzstecker bei Reparaturarbeiten immer gezogen ist.
- Setzen Sie keine beschädigten Verpackungen in die Maschine. Das Schütteln dieser Verpackungen erfolgt vollständig auf eigene Gefahr.

4.1 Voraussetzungen für die richtige Aufstellung

Achten Sie darauf, daß bei der Aufstellung der Maschine folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Stellen Sie die Maschine waagrecht auf einem stabilen und ebenen Fußboden auf.
- Achten Sie darauf, daß die Maschine korrekt an die Netzspannung und die Druckluft angeschlossen wird (siehe Kapitel 3, Sicherheitsanweisungen).

4.2 Installation der Maschine

- Heben Sie die Maschine mit 2 Personen an der grauen Bodenplatte an. Setzen Sie die Maschine vorsichtig auf dem Boden.

WARNUNG: Entfernen Sie die 4 Transport-Verriegelungen (M6) mit einem 10er Ring- oder Gabelschlüssel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. (Siehe Abb. 1).



Abbildung 1

4 Transport-Verriegelungen

Ausgleichsfüße
(jede Ecke)

- Bringen Sie die Maschine mit Hilfe der Ausgleichsfüße (Abbildung 1) in waagrechte Position. Damit die Maschine einwandfrei funktioniert, muß dieser Vorgang sehr sorgfältig durchgeführt werden. Nach dem Abgleichen müssen die Ausgleichsfüße mit Gegenmuttern gesichert werden.
- Bevor die Maschine angeschlossen wird, vergewissern Sie sich, daß der Hauptschalter auf der Rückseite der Maschine in der Position OFF (<0>) steht. Das Anschlußkabel kann nun an eine 230 v, 6A Stromversorgung angeschlossen werden.

5.1 Erstmalige Inbetriebnahme

Überprüfen Sie, ob die Maschine korrekt aufgestellt und angeschlossen ist. Falls nicht, lesen Sie den Hinweisen in Kapitel 4 und führen Sie die durch. Wenn Sie sicher sind, daß alles in Ordnung ist, bringen Sie den Hauptschalter auf der Rückseite der Maschine in die ON-Position <I>.

5.2 Die Anordnung der Verpackungen

Damit der Innenrahmen während des Schüttelvorgangs nicht aus dem Gleichgewicht gerät, muß der Schwerpunkt aller Verpackungen gemeinsam möglichst in der Mitte der Schüttelplatte liegen. Ist dies nicht der Fall, so kann die Maschine durch extreme Vibrationen beschädigt werden. Abbildung 2 zeigt die richtige Verteilung der Verpackungen. Damit der Eimergriff nicht gegen die Verpackung schlägt und zur Vermeidung einer Beschädigung des Eimers während des Schüttelvorgangs, muß der Griff arretiert werden. Bei kleinen Verpackungen kann dies mit Hilfe der Feder geschehen, die an der Schüttelplatte befestigt ist. Bei großen Verpackungen muß der Griff mit Klebeband an der Verpackung befestigt werden.

Maximal können 4 Stück 1-Liter-Behälter im SO-10M plaziert werden.

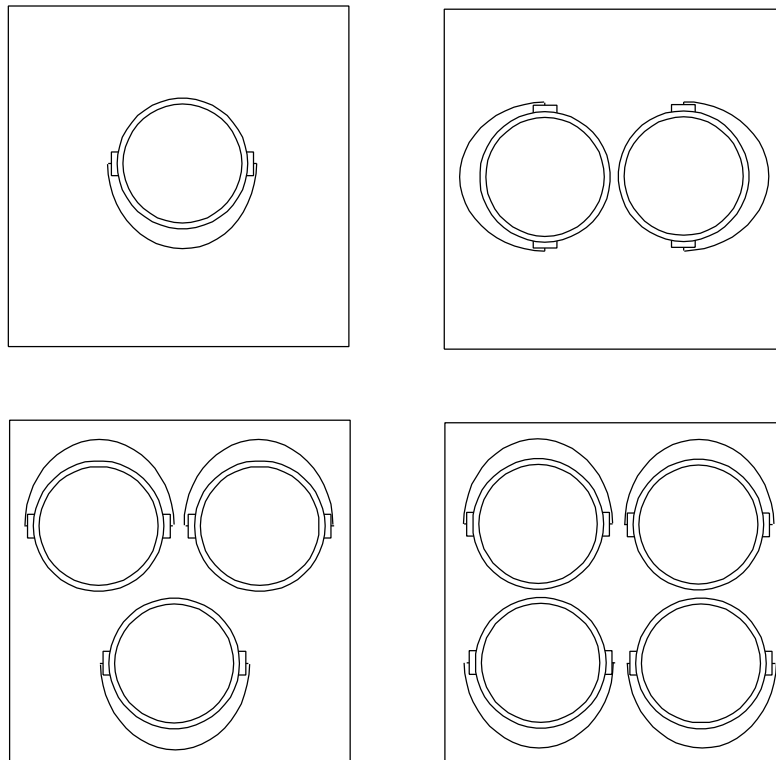


Abbildung 2

5.3 Bedienung der Rüttler

- 1) Vergewissern Sie sich, daß die Maschine gemäß den Hinweisen in Kapitel 4 korrekt angeschlossen und installiert ist.
- 2) Öffnen Sie die Tür der Rüttler.
- 3) Stellen Sie die Verpackung(en) entsprechend den Hinweisen in 5.2 in die Maschine.
- 4) Senken Sie die Klemmplatte auf den (die) Behälter und betätigen Sie den Spannhebel in die äußerst rechte Position (Abbildung 3). Mit Hilfe der Zugfeder können Sie den Griff fixieren zur Vermeidung einer Beschädigung des Eimers.
- 5) Schließen Sie die Maschinentür.
- 6) Stellen Sie die Zeitschaltuhr (Abbildung 4, Nummer 2) auf die gewünschte Schüttelzeit ein.
- 7) Drücken Sie den Startknopf (Abbildung 4, Nummer 2). Der Rüttelvorgang wird jetzt beginnen. Die Tür wird automatisch blockiert.
- 8) Nach Beendigung des Rüttelvorganges in der vorgewählten Zeit, stoppt die Maschine automatisch, die Blockierung der Türe ist aufgehoben.
- 9) Falls notwendig (im Falle einer Notlage), kann der Rüttelvorgang durch Drücken der STOP-taste (Abbildung 4, Nummer 3) beendet werden.
- 10) Öffnen Sie die Tür, schieben Sie den Spannhebel nach links, heben Sie die Klemmplatte an und nehmen Sie den (die) Behälter heraus. Bei weiteren zu 'rüttelnden' Behältern verfahren Sie wie ab Punkt 4 beschrieben.

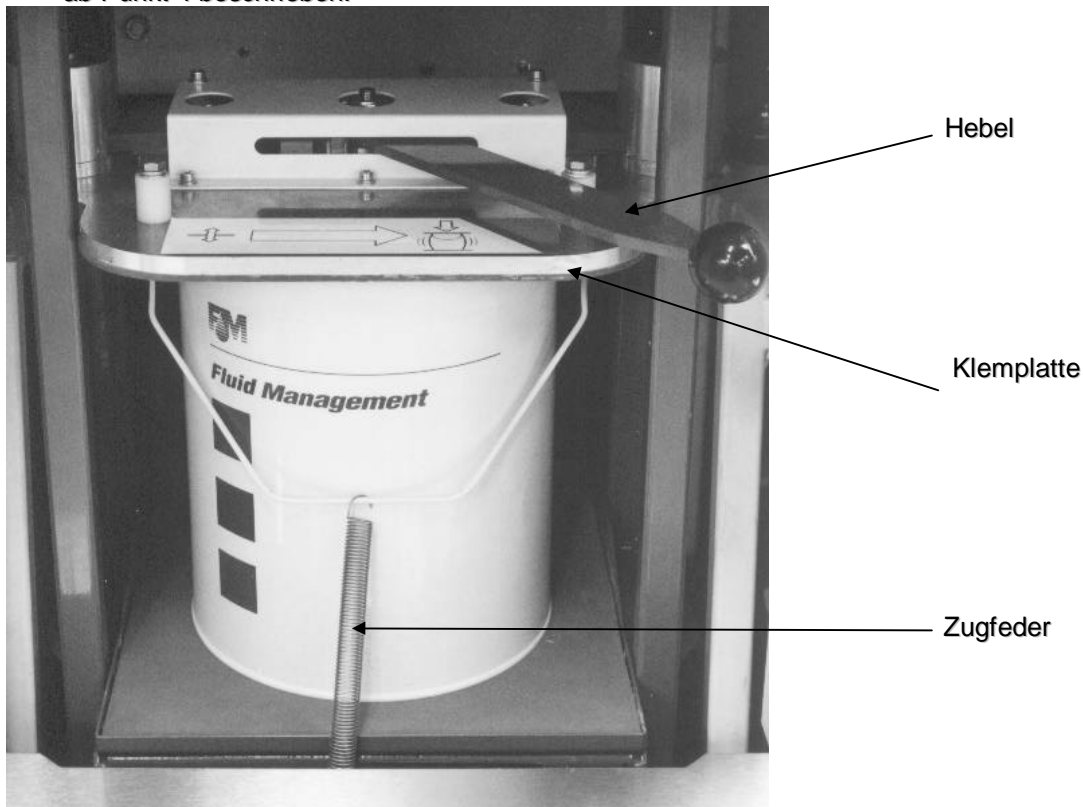
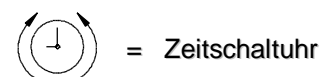


Abbildung 3



Abbildung 4



= Zeitschaltuhr



= Startknopf



= Mischen



= STOP-taste

1

2

3

6.1 Wartungsvorschriften

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen Sie den Netzstecker der Maschine aus der Steckdose ziehen

- 1) Wartung und eventuell erforderliche Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- 2) Verwenden Sie nur solides und gut passendes Werkzeug.
- 3) Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile von Fluid Management.
- 4) Bevor ein Gerät nach Durchführung von Wartungsarbeiten wieder in Betrieb genommen werden darf, muß überprüft werden, ob alle Einstellungen korrekt sind und ob die Bedienungs- und Sicherheitssysteme einwandfrei funktionieren.

6.2 Vom Benutzer durchzuführende Wartungsarbeiten

Die Wartung beinhaltet hauptsächlich das Schmieren der Maschine. Es wird empfohlen, alle Maschinenteile mit Lithiumfett zu schmieren.

Alle 6 Monate:

Schmieren Sie die Achse der Stoßdämpfer (4x) (siehe Abbildung 5, Nummer 1).
 Schmieren Sie die Führungswellen (2x) (siehe Abbildung 5, Nummer 2).
 Schmieren Sie den Klemmechanismus (siehe Abbildung 6, Nummer 3)

Alle 12 Monate:

Schmieren Sie die Y-Lager (4x) (siehe Abbildung 7 und 7a, Nummer 1)

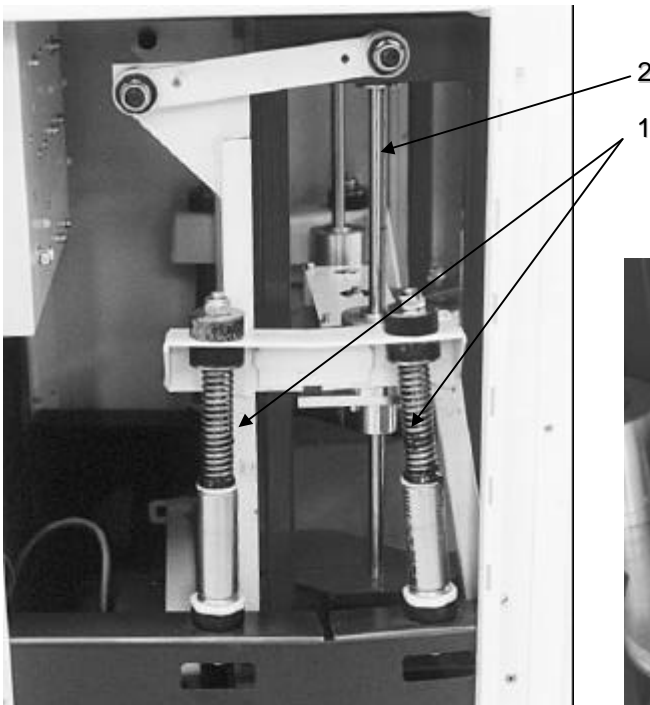


Abbildung 5

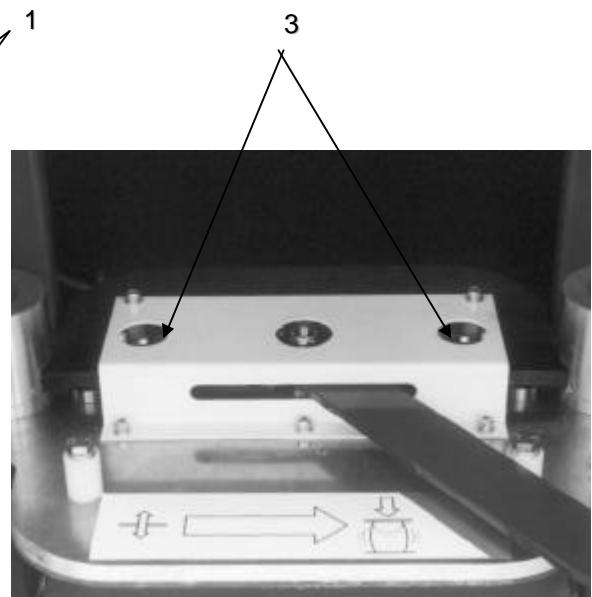


Abbildung 6

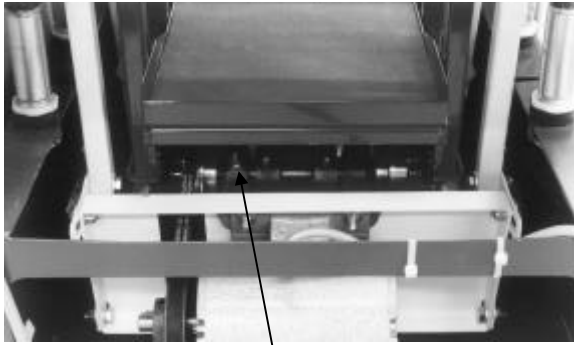


Abbildung 7

1

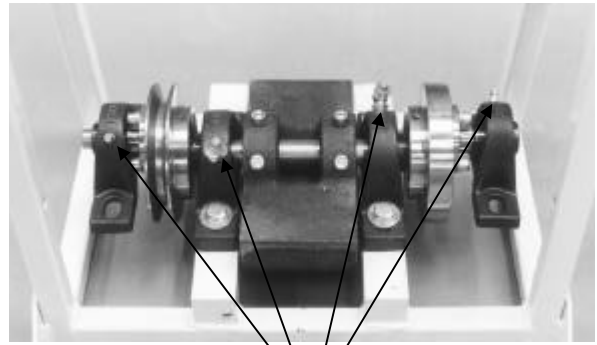


Abbildung 7a

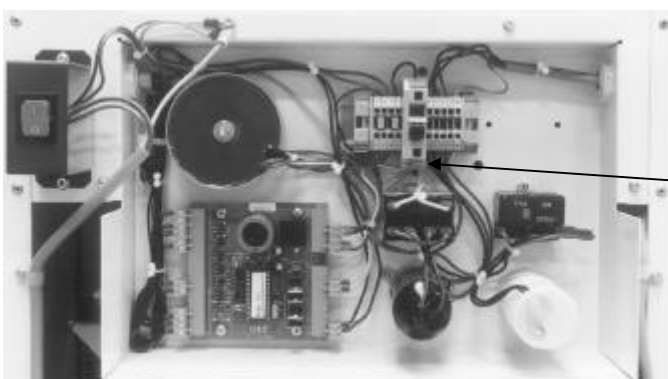
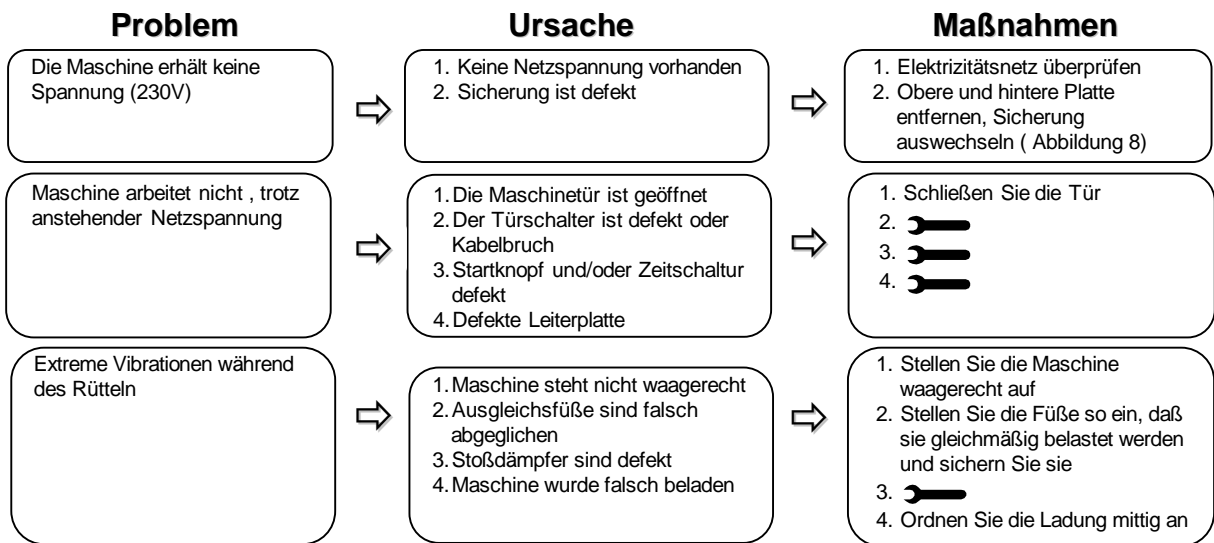
1

6.3 Störungsschema

Überprüfen Sie vor der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst, ob Sie die Störung selbst beheben können. Gelingt es Ihnen nicht, so sollten Sie zuerst den telefonischen Rat Ihres Lieferanten oder des Kundendienstes einholen (siehe 6.5). Nehmen Sie die Modell- und Serien-Nummer Ihres Gerätes zur Hand. Sie finden sie auf dem Maschinenschild (siehe Abbildung 6).

In dem folgenden Schema werden Probleme, Ursachen und Maßnahmen beschrieben. Anhand dieser Übersicht können Sie beurteilen, ob Sie ein Problem selbst lösen können, oder ob Sie den Kundendienst einschalten müssen.

Das Symbol  bedeutet, daß Sie Ihren Lieferanten oder den Kundendienst einschalten müssen.



Sicherung (2 Amp.)

Abbildung 8

6.4 Service / Kundendienst

Erforderlichenfalls können Sie sich an Ihren Lieferanten oder direkt an den Hersteller wenden. Vergewissern Sie sich, daß Sie die Maschinen- und Serien-Nummer Ihrer Maschine zur Hand haben, wenn Sie sich direkt an den Maschinenhersteller wenden. Sie finden sie auf dem Typenschild der Maschine (siehe Abbildung 9).

Fluid Management Europe B.V.
 Postfach 220
 2170 AE Sassenheim, die Niederlande
 Hub van Doorneweg 31
 2171 KZ Sassenheim, die Niederlande
 Tel. : 0031 252 240800
 Fax : 0031 252 240882 (service)
 0031 252 240880 (general)



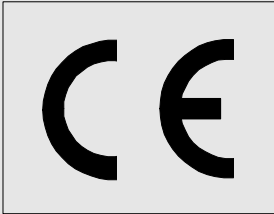
			
Fluid Management			
P.o.Box 220 2170 AE Sassenheim, Holland			
	V~	Hz	W
Weight	kg		A
Model nr.:			
Serial nr.:			
			

Abbildung 9

Maschineabmessungen (HxBxT in mm)	770 x 530 x 620
Leergewicht (kg)	80
Maximale Produktgröße (HxBxT in mm)	270 x 240 x 240
Minimale Produkthöhe (mm)	60
Maximales Produktgewicht (kg)	10
Speisung	230 Volt ~ 50 Hertz, 6 A
Motorleistung (Watt)	150
Motordrehzahl (rpm)	~ 1425
Rüttelfrequenz (U/min)	~ 1000